

Lfd. Nr.	Seite Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
----------	--------------------	--------------------------

1035/18	<p><b>Stadthalle Uffenheim;</b>  <b>- Fensteraustausch im Zuge der energetischen Sanierung der KIP-Förderung</b>  <b>- Detaillierte Festlegung der Ausführung</b></p> <hr/> <p>Auf die vorangegangenen Beschlüsse zur energetischen Sanierung im KIP-Förderprogramm des Stadtrates, insbesondere auf den Beschluss vom 28. Juli 2016 wird hingewiesen. Hier wurde beschlossen, dass vor der Ausführung noch Festlegungen bezüglich des Sonnenschutzes und zur farblichen Gliederung zu treffen sind.</p> <p><b><u>Sonnenschutz (Südseite):</u></b></p> <p>Es ist zu entscheiden, ob beim Austausch der Saalfenster Sonnenschutzglas zum Einsatz kommt. Der Einbau ist dort sinnvoll, wo außenliegende Sonnenschutzsysteme aus architektonischen und gestalterischen Gründen nicht erwünscht sind. Sonnenschutzgläser bieten einen wirksamen Schutz gegen Überhitzung im Inneren, jedoch keinen Blendschutz und sie bieten keinen perfekten Lichtschutz für Räume, die zeitweise vollständig abgedunkelt werden müssen. Ein zu hoher Sonnenschutz kann im Winter zu höheren Heizkosten führen. Daher müssen Hitze- und Wärmeschutz bei der Auswahl des Sonnenschutzglases beachtet werden. Auch die Lichtdurchlässigkeit und die Farbwiedergabe des Fensters sollten nicht außer Acht gelassen werden. Die Gläser gibt es in verschiedenen Variationen: farbneutral, farbig oder reflektierend und in unterschiedlichen Größen.  Die Mehrkosten betragen ca. 75,- Euro/m<sup>2</sup> Fensterfläche, insgesamt ca. 9.000 Euro (netto).</p> <p><b><u>Verdunkelung (Südseite):</u></b></p> <p>Das aktuelle Verdunkelungssystem wurde im Jahre 1984 durch die Firma Warema aus Marktheidenfeld installiert und ist bereits 34 Jahre alt. Die Anlagen bestehen im Einzelnen aus den Rollvorhängen aus Holzdrahtgewebe, schwarz hinterfüttert, lichtdicht, ultrarotundurchlässig, in seitlichen Führungsschienen laufend. Diese Anlagen mit Gruppenantrieb sind nicht mehr funktionsfähig. Als Ersatz könnte z.B. eine neue Verdunkelungsanlage mit Verdunkelungsbehang installiert werden. Der Behang ist zu 100% lichtundurchlässig, infrarotsicher und schwer entflammbar. Eine weitere Variante wären Innenrollos. Die Kosten für die Ausstattung der Saalfenster mit diesen Varianten betragen ca. 16.000 bis 18.000 € (netto) und sind nicht förderfähig. Die konkrete Einbausituation kann am besten nach Ausbau der bestehenden Saalfenster beurteilt werden. Faktoren, wie beispielsweise die Fensterflügel für die Belüftung und im Brandfall zur Entrauchung des Saales, sowie die derzeit gültigen Brandschutzvorschriften und der Versammlungsstättenverordnung spielen hier mit hinein.  Im Fall der Befürwortung einer Verdunkelung oder Verschattung wird empfohlen, dass die Maßnahme vom beauftragten Architekten für den Fensteraustausch voruntersucht, geplant und bauleitend begleitet wird.</p>	
---------	---	--

Lfd. Nr.	Seite Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
----------	--------------------	--------------------------

	<p><b><u>Holzart und Farbgestaltung:</u></b></p> <p>Mit Beschluss Nr. 569/16 am 28.07.2016 wurde entschieden, die Materialkombination „Holz-Alu-Fenster“ einzubauen. Das Fenster ist ein klassisches Holz-Fenster, auf dessen Außenseite eine passgenaue Aluminium-Schale mit speziellen Halterungen aufgeklipst wird. Sie kombinieren die gute Wärmedämmung von Holz mit der Witterungsbeständigkeit von Metall und eignen sich besonders für eine energetische Modernisierung. Sowohl die Holzart als auch die Holz- und Aluminiumfarbe können individuell ausgewählt werden.</p> <p>Bei den Aluminiumschalen kommen die Verfahren der Einbrennlackierung, Eloxierung oder der Pulverbeschichtung zum Einsatz. Besonders robust und schmutzabweisend sind pulverbeschichtete Oberflächen.</p> <p>Die gewünschten Farben können aus standardisierten RAL- oder NCS-Farbsystemen in verschiedenen Glanzgraden (von matt bis glänzend) und Oberflächen (glatt oder feinstrukturiert) ausgeführt werden. Rahmen und Flügel können farblich auch unterschiedlich beschichtet werden.</p> <p>Für den <b>Innenbereich</b> stehen u. a. folgende Holzarten zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kiefer</li> <li>- Fichte (Fichte zeichnet sich gegenüber Kiefer durch ein weniger markantes Astbild und eine schwächere Maserung aus)</li> <li>- Lärche (<i>Harzfluss möglich und etwas teurer als Kiefer od. Fichte</i>)</li> <li>- Eiche und Ahorn (<i>sehr teuer, Aufpreis etwa 25 - 30 %</i>)</li> </ul> <p>Aus ökologischer Betrachtung sollte auf die Verwendung von exotischen Hölzern verzichtet werden.</p> <p>Wird Wert gelegt auf die sichtbare Holzstruktur, sollte die Oberflächenbehandlung mit einer transparenten Lasur erfolgen. Natürlich sind aber auch deckende, weiße oder farbige Lackierungen möglich.</p> <p><b>Stellungnahme des Verwaltungsausschusses in der Sitzung am 12. März 2018:</b></p> <p>-----</p> <p>Den ergänzenden Ausführungen folgt die Aussprache.</p> <p>Auf Antrag des Vorsitzenden empfiehlt der Verwaltungsausschuss, die Fenster in Kiefer oder Fichte auszuführen. Die Fenster sollen innen eine weiße Lackierung erhalten. Die Aluminiumschalen außen sollen eine zementgraue Pulverbeschichtung (RAL 7033) erhalten, dabei soll ein Kontrast zwischen Fenster und Stützen entstehen. Die Entscheidung über die Verdunklung bzw. den Sonnenschutz soll zur Beratung in die Fraktionen verwiesen werden.</p> <p>Im Nachgang der Sitzung des Verwaltungsausschusses hat das Stadtbauamt eine erste Kostenannahme für eine Verdunkelung eingeholt. Nach Auskunft einer Fachfirma besteht die einzige Möglichkeit zur außenliegenden</p>	<p style="text-align: center;"><b>8 : 0</b></p>
--	--	---

Lfd. Nr.	Seite Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
	<p>Verschattung bzw. Verdunkelung bei der Größe der Fenster darin, Raffstore anzubringen. Dazu muss außen ein Kasten mit ca. 40cm angebracht werden. Zwischen den einzelnen Lamellen wird jedoch ein Spalt von 1cm offen bleiben. Die Kosten belaufen sich auf ca. 11.000,--€ (netto). Für eine vollständige Verdunkelung und Lärmschutz müssten zusätzlich innenliegende Vorhänge angebracht werden.</p> <p><b>Entscheidung des Stadtrates in der Sitzung am 22. März 2018:</b></p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Nach weiteren Erläuterungen durch den Vorsitzenden und dem Stadtbaumeister Herrn Hofmann werden auf Antrag des Vorsitzenden folgende Beschlüsse gefasst:</p> <p>Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses sind die Fenster in Kiefer oder Fichte auszuführen. Die Fenster sind dabei innen in Weiß zu lackieren und außen mit einer Pulverbeschichtung in Zementgrau (RAL 7033) zu versehen, dabei muss ein Kontrast zwischen Fenster und Stützen entstehen.</p> <p>Aufgrund der ergänzenden Informationen zu den Möglichkeiten einer Außenverdunkelung entscheidet sich der Stadtrat für eine innenliegende Verdunkelung, dabei ist zu prüfen, ob eine ausreichende Verdunkelung auch mit Vorhängen möglich ist.</p> <p>Weiterhin beschließt der Stadtrat Vorhänge zum Schallschutz anbringen zu lassen.</p>	<p><b>19 : 0</b></p> <p><b>19 : 0</b></p> <p><b>19 : 0</b></p>